

# KINDERHÄNDE

MIT HÄNDEN SPRECHEN

Bilinguales **Sprach- und Kommunikationsinstitut** zum Erlernen der Österreichischen  
Gebärdensprache für Kinder und Eltern



Verein: Kinderhände

A-1060 Wien, Stumpergasse 48/4. Tel: +43-680-130-5119

[info@kinderhaende.at](mailto:info@kinderhaende.at)



In Österreich gibt es 500.000 hörbeeinträchtigte Menschen – davon sind ca. 10.000 gehörlos. **90 % aller gehörlosen und schwerhörigen Kinder haben hörende Eltern und können somit mit ihren eigenen Kindern nicht kommunizieren.**

Oft stellt sich die Gehörlosigkeit/Schwerhörigkeit der Kinder erst im Alter von 1 oder 2 Jahren heraus. Die ersten Worte bleiben aus - kein *Wau Wau*, *Auto*, *Mama* oder *Papa* – die Eltern denken sich aber oft nichts dabei. Eine angenommene verzögerte Sprachentwicklung stellt sich später als versteckte und nicht beachtete Gehörlosigkeit heraus und man realisiert, dass das Kind weder auf Stimmen noch laute Geräusche reagiert.



***„Rebecca kann sich jetzt schon echt gut verständigen. Sie kann schon die Gebärden für ESSEN, TRINKEN, BITTE, NOCH-ETWAS... und REGEN steht bei ihr für alles was nass ist.“***

Mutter von Rebecca.1 Jahr

Mit der Diagnose Gehörlos/Schwerhörig beginnen große Herausforderungen. Da die Kinder keine oder extrem beschränkte Möglichkeiten haben sich auszudrücken, werden sie **aggressiv**, fühlen sich unverstanden, werden depressiv. Hörgeräte oder CIs (Cochlear Implantate) können helfen, Höreindrücke zu verstärken, man wird dadurch aber nicht „wieder hörend“. Ein Hörgerät/CI kann nicht mit einer Brille verglichen werden. Im Schwimmbad, im Straßenverkehr oder geräuschüberlasteten Shopping Centers ist ein Hörgerät/CI nutzlos.

Gehörlosigkeit wird von der Gesellschaft als Behinderung angesehen. Gehörlose Menschen selbst bezeichnen sich allerdings als Sprachminderheit. **Ein gehörloses Kind, kann eine völlig normale Schulausbildung abschließen** - mit einer Berufskarriere als Mediziner, Juristin oder Sportler - **lediglich mit Hilfe einer anderen Sprache: der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS)**. Die Grundlage für einen erfolgreichen Bildungsweg hörbeeinträchtigter Kinder liegt in einer der essentiellsten Fähigkeiten des Menschen: der Möglichkeit zu Kommunizieren, sich Auszudrücken, zu Lesen und Schreiben – kurz: zu Lernen.



***„Es ist eine so große Erleichterung in größeren Gruppen oder beim Baden. Ich weiß einfach sicher, dass mich mein Sohn versteht. Die Gebärdensprache gibt uns Selbstsicherheit!“***

hörende Mutter eines schwerhörigen Kindes

## **KINDERHÄNDE - SPRACHSCHULE FÜR GEBÄRDENSPRACHE FÜR KINDER**

Der **Verein Kinderhände** bietet **bilinguale Gebärdensprachkurse für gehörlose bzw. schwerhörige Kinder und ihre hörenden Familien und Freunde an**, um die Grundlage für eine barrierefreien Kommunikation und Integration dieser Kinder zu schaffen. Die Förderung des Sprachverständnisses legt den Grundstein für einen erfolgreichen Bildungsweg hörbehinderter Kinder.

## GEBÄRDENSPRACHKURSE FÜR KINDER

Wenn Hände sprechen.....

Bei dem Verein *Kinderhände* treffen sich wöchentlich gehörlose, cochlear implantierte, schwerhörige und hörende Kinder zwischen 1 und 14 Jahren um gemeinsam zu spielen, lachen, plaudern und dabei ganz „nebenbei“ eine neue Sprache zu lernen – die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS). Somit können der soziale Kontakt und die Kommunikation zwischen hörbeeinträchtigten und hörenden Kindern gefördert, Vorurteile abgebaut und Integration gelebt werden.

### **Mit den Augen hören – mit den Händen sprechen!**

*„In Österreich gibt es keine einzige Schule, in der Gebärdensprache als Fach gelernt werden kann – nicht einmal in den Gehörlosenschulen! Daher wurde im März 2005 der Verein Kinderhände gegründet um diesem Notstand gegen zu wirken. Auf Anfragen und Bitten von hörenden Eltern mit gehörlosen/schwerhörigen Kindern wurden die ersten Kursgruppen initiiert, um ihnen dort gemeinsam die ÖGS zu lehren und endlich Kommunikation möglich zu machen. Der Verein Kinderhände ist im deutschsprachigen Raum die einzige Institution, die bilinguale und kindgerechte Gebärdensprachkurse mit einer gehörlosen und einer hörenden Leiterin anbietet.“*

Barbara Schuster – Gründerin

## INFORMATIONSZENTRUM FÜR ELTERN

Zusätzlich versteht sich der Verein *Kinderhände* als Informationszentrum für hilfeschuchende Eltern. Er kann nach der Diagnosestellung die erste Adresse für Familien mit einem hörbeeinträchtigten Kind sein, um umfassende und neutrale Informationen zu erhalten. Die notwendigen Schritte für den Start eines bilingualen und erfolgreichen Bildungsweges können gesetzt werden und an die entsprechenden ExperInnen weiter vermittelt werden. Der Austausch und die Begleitung von betroffenen Familien steht im Zentrum.

## WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Die Produktion der so notwendigen (und in Österreich nicht existenten) Lernmaterialien für Kinder und Eltern zum spielerischen Umgang und Lernen der Sprache wird unter Aufsicht der Universität Klagenfurt – Zentrum für Gebärdensprache und Hörbehindertenkommunikation - entwickelt. Die Methodik der Kurse werden durch die Universität (Prof. Dr. Dotter) evaluiert.

## ANGEBOTE DES VEREINS

### **Sprach- und Kommunikationsinstitut**

*für Österreichische Gebärdensprache für Kinder und Eltern*

- Sprachkurse für Kinder und Jugendliche in ÖGS
- Spielgruppen in ÖGS
- Spielgruppen mit Einzelgebärden – zur präverbalen visuellen Kommunikation
- Individuelle Familiensprachförderung ÖGS durch Native Signer
- Lehr- und Lernmaterialien in ÖGS für Kinder, Eltern, PädagogInnen, Interessierte
- Integrative Veranstaltungen für hörende und nicht-hörende Kinder
- Kindergeburtstage in ÖGS oder bei denen erstmals in das Thema eingeführt wird

Angebote in bilingualer und monolingualer Form

### **Informationszentrum**

*für Eltern von hörbeeinträchtigten Kindern*

- Information und Wissen über Leben und Alltag mit gehörlosen/schwerhörigen Kindern
- Infoveranstaltungen für Eltern
- Ansprechpartner / Vermittlung weiterer individueller Förderung
- Aufklärungsarbeit in Form von Öffentlichkeitsarbeit und Vorträgen
- Schnupperstunden bei öffentlichen Veranstaltungen
- Vorträge und Präsentationen über unsere Arbeit
- Eltern-Kind-Café zum Austausch (Elternaustausch)

### **Ausbildungszentrum**

- Grundlagenausbildung für Menschen, die mit hörbeeinträchtigten Kindern arbeiten
- Ausbildung zu präverbaler visueller Kommunikation für PädagogInnen
- Ausbildung zur *kinderhände*-KursleiterIn für pädagogisch erfahrene, -gebärden-sprachkompetente Personen

## KONZEPT – DIE BILINGUALE METHODE

Sprache lernt man am Besten mit- und voneinander, daher sind alle unsere Gruppen integrativ – das heißt hörbeeinträchtigte Kinder lernen gemeinsam mit ihren hörenden Eltern, Geschwistern und Freunden. Gemäß des additiven Bilingualismus werden die Gruppen von einer **gehörlosen und einer hörenden Leiterin im Team** geführt. Die Kurssprachen sind Österreichische Gebärdensprache und Lautsprache, die in fließendem Wechsel verwendet werden. So haben Eltern und Kinder die Möglichkeit VertreterInnen aus beiden Welten kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen.



## ZUM VEREIN KINDERHÄNDE

**Barbara Schuster** (geb. 1974)

gehörlos – Akad. Geprüfte Gebärdensprachkurslehrerin für Kinder und Erwachsene, freiberufliche Grafik-Designerin, Gründerin des Vereins Kinderhände

**Andrea Rohrauer** (geb. 1982)

hörend – Vorstandsmitglied des ÖGSDV (Österr. Gebärdensprachdolmetsch-verband), Diplompädagogin, staatlich geprüfte Gebärdensprachdolmetscherin, Gebärdensprachkurstrainerin für Kinder, Gründerin des Vereins Kinderhände

Im Team befinden sich derzeit 10 gehörlos-hörende TrainerInnen, GrafikerInnen und eine Sprachwissenschaftlerin für ÖGS.

---

Verein: KINDERHÄNDE

*Andrea Rohrauer*

Dipl. Päd. Andrea Rohrauer  
Gründerin

## INFORMATIONEN ZUR ÖSTERREICHISCHEN GEBÄRDENSPRACHE

### Österreichische Gebärdensprache (ÖGS)

- Am 7. Juli 2005 wurde die Österreichische Gebärdensprache als gleichwertige Sprache vom Nationalrat beschlossen und in der Verfassung (Art. 8, Abs. 3) verankert.
- Gebärdensprachen sind nicht international, sondern von Land zu Land unterschiedlich und haben auch regionale Dialekte.
- ÖGS ist keine Hilfssprache. ÖGS kann als reguläres Fremdsprachstudium an der Universität Graz mit Master abgeschlossen werden. Gehörlose werden im 21. Jahrhundert noch immer stark diskriminiert. Menschen, die sich in Gebärdensprache unterhalten werden von der Gesellschaft verächtlich belächelt.



*„Gehn wir morgen wieder in den Gebärdenkurs?!“*

*Oskar, gehörlos. 5 Jahre*

### Im internationalen Vergleich

Österreich ist im Bereich des Engagements für Gebärdensprache ein „Entwicklungsland“. In Schweden beispielsweise ist die **Schwedische Gebärden-sprache an nahezu allen höheren Schulen als Wahlgegenstand verankert** und mittlerweile die drittbeliebteste! Fremdsprache nach Englisch und Französisch. (Deutsch findet sich erst an 5. Stelle). In Schweden gibt es ca. 800 GebärdensprachdolmetscherInnen – in Österreich ganze 80!

In den USA haben etwa die Hälfte aller Eltern mit ihrem **hörenden Kind** (bis zum 3. Lebensjahr) wenigstens einmal einen „Baby-Sign-Kurs“ besucht, um mit ihrem Kleinkind besser und früher kommunizieren zu können. In Schulen setzen **Lehrer zur Alphabetisierung von hörenden Kinder das Fingeralphabet der Amerikanischen Gebärdensprache ein.**